

Katholisches Lehrerseminar St. Michael, Zug = Institut Catholique de Jeunes Gens St. Michael, Zug = St. Michael's Catholic Teacher's Training College, Zug

Autor(en): **Hafner, L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

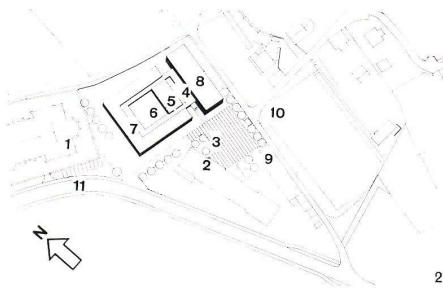


L. Hafner + A. Wiederkehr, Zug
Bauführung: Urs Bucher

Katholisches Lehrerseminar St. Michael, Zug

Institut Catholique de Jeunes Gens
St. Michael, Zug
St. Michael's Catholic Teachers' Training
College, Zug

Entwurf 1958, gebaut 1959–61



1 Haupteingang: Rechts vierstöckiger Wohntrakt, links einstöckiger Schultrakt.
Entrée principale: à droite un bâtiment d'habitation de 4 étages, à gauche l'école.
Main entrance: to the right 4-storey residential part, to the left 1-storey school building.

2
Situation 1:4500.
Site.

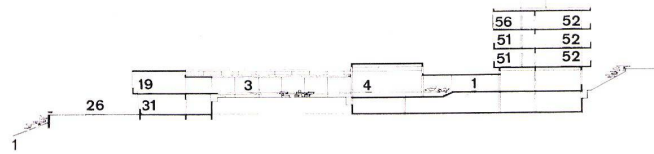
- 1 Pfarrkirche / Eglise paroissiale / Parish church
- 2 Institut / School
- 3 Pausenplatz / Préau de récréation / Recreation yard
- 4 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 5 Aula / Assembly hall
- 6 Studienhof / Cour d'étude / Study court
- 7 Schulgebäude / Bâtiment d'école / School building
- 8 Bettenhaus / Bâtiment des dortoirs / Dormitory
- 9 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 10 Turnplatz / Place de gymnastique / P. T. yard
- 11 Zugerbergstraße

3
Schultrakt und vierstöckiger Wohntrakt von Südwesten.
Vue du sud ouest vers l'école et le bâtiment d'habitation.
School building and 4-storey residential part from the south-west.



1

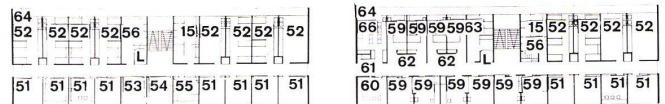
Querschnitt 1:1000.
Coupe transversale.
Cross section.



2

Grundrisse 1.-3. Stock 1:1000.
Plan du 1.-3. étage.
Plans of floors 1 to 3.

- 51 Wohn-Arbeitszimmer / Studio / Study
- 52 Schlafkoben / Cellule / Bed study
- 53 Flicker / Raccodage / Repairs
- 54 Plätten / Repassage / Ironing
- 55 Gastzimmer / Chambre de visite / Visitors' room
- 56 Duschen / Douche / Showers
- 57 Präfekt / Préfet / Prefect
- 58 Aufenthaltsraum / Pièce de séjour / Lounge
- 59 Schwesternzimmer / Chambre de sœur / Matrons' room
- 60 Eßraum / Réfectoir / Refectory
- 61 Teeküche / Cuisinette à thé / Tea kitchen
- 62 Schrankraum / Armoires / Cupboards
- 63 WC Schwestern / W-C sœurs / Sisters' lavatory
- 64 Balkon / Balcon / Balcony
- 65 Verbindungsgang Küche / Couloir de correspondance avec la cuisine / Junction corridor to kitchen
- 66 Betraum / Chapelle / Oratory



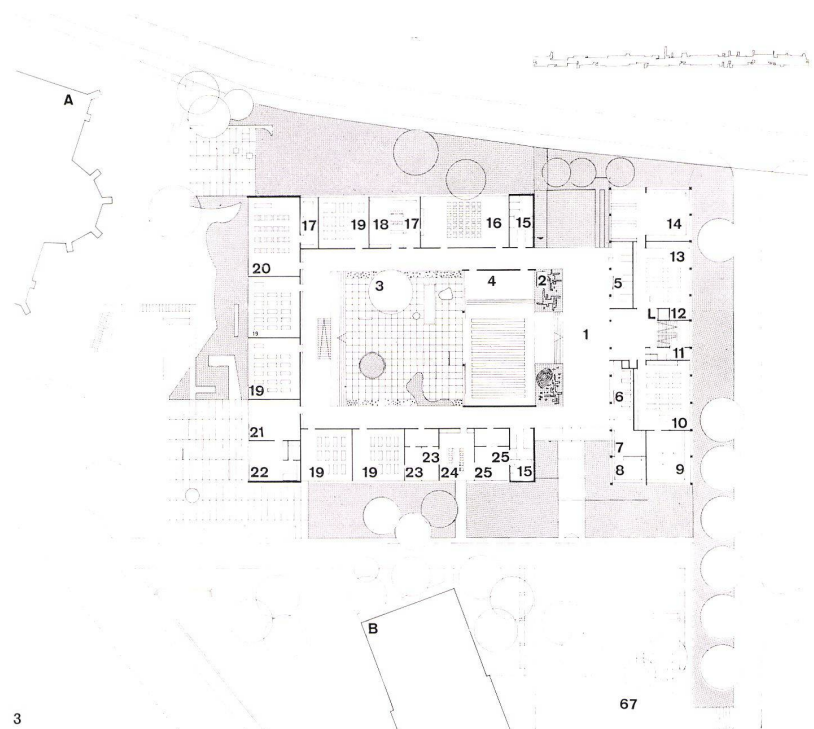
3

Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
Plan rez-de-chaussée.
Ground floor plan.

- A Pfarrkirche / Eglise paroissale / Parish church
- B Knabeninstitut / Institut de jeunes gens / School

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Main entrance
- 2 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard
- 3 Studienhof / Cour d'étude / Study court
- 4 Aula / Assembly hall
- 5 Garderobe / Vestiaires / Cloakrooms
- 6 Pförtner, Material / Portier, matériel / Caretaker, material
- 7 Vorraum / Anti-chambre / Ante-room
- 8 Verwaltung / Administration
- 9 Apparate, Vorbereitung / Appareils, préparation / Apparatus, preparation
- 10 Physik / Physique / Physics
- 11 Turnlehrerzimmer / Salle des maître de gymnastique / P. T. master's room
- 12 Material / Matériel / Materials
- 13 Chemie, Biologie / Chimie, biologie / Chemistry, biology
- 14 Biologisches Praktikum / Laboratoire / Biology lab
- 15 WC / Toilettens / Lavatory
- 16 Orgelraum / Pièce d'orgues / Organ loft
- 17 Material / Matériel / Materials
- 18 Lehrer / Maîtres / Teachers
- 19 Klassenzimmer / Salle d'école / Classroom
- 20 Zeichnen / Dessin / Drawing
- 21 Rektorat / Recteur / Principal
- 22 Rektor / Recteur / Principal
- 23 Besuchszimmer / Chambre de visites / Visitors' room
- 24 Clubraum / Local du club / Club room
- 25 Musikkoben / Cellule de musique / Music study
- 67 Pausenplatz / Préau de récréation / Recreation yard

2



4

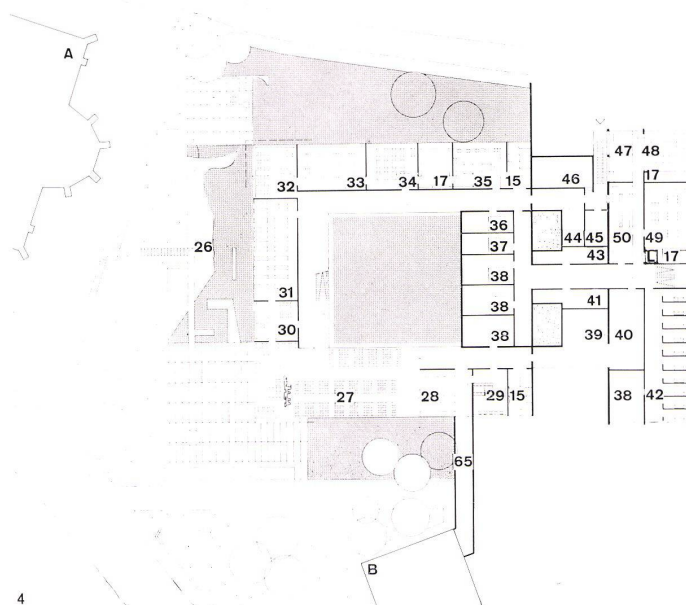
Grundriß Untergeschoß 1:1000.
Plan du sous sol.
Basement plan.

- A Pfarrkirche / Eglise paroissale / Parish church
- B Knabeninstitut / Institut de jeunes gens / School

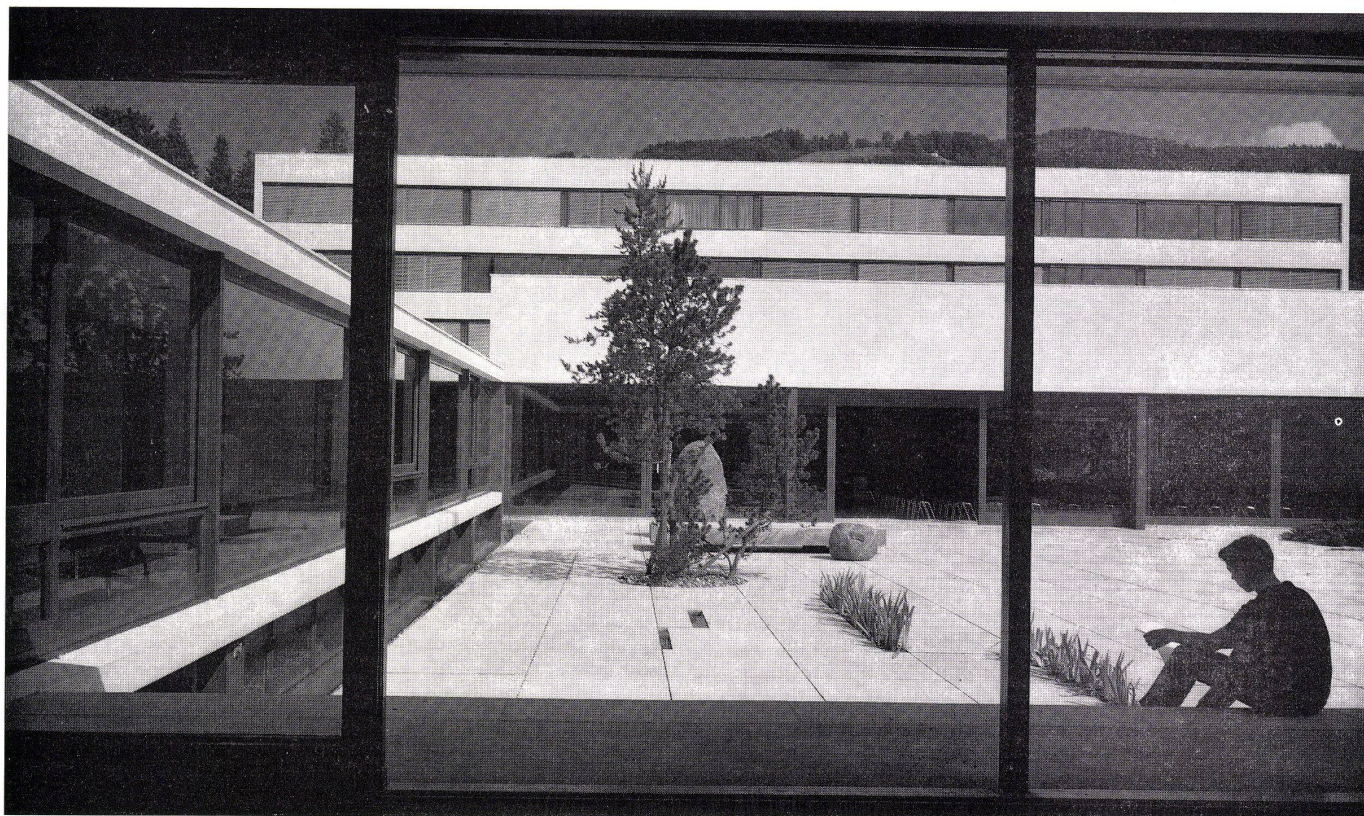
- 26 Studiengarten / Jardin d'études / Study garden
- 27 Speisesaal / Réfectoire / Refectory
- 28 Office / Garde manger / Pantry
- 29 Personal / Employés / Personnel
- 30 Präfekt / Préfet / Prefect
- 31 Studiensaal / Salle d'étude / Study room
- 32 Leseraum / Salle de lecture / Reading-room
- 33 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 34 Methodik / Méthode / Methods
- 35 Kartonage / Découpage / Cutting out
- 36 Modellraum / Maquettes / Models
- 37 Fotolabor / Atelier de photographie / Photo room
- 38 Luftschutz / Abris anti-aérien / Air raid shelter
- 39 Schreinerei / Menuiserie / Joinery
- 40 Abstellraum / Dépôt / Lumber room
- 41 Sanitärabteilungen / Installation sanitaire / Sanitary installations
- 42 Musikkoben / Cellule de musique / Music study
- 43 Elektr. Tableau / Tableau électrique / Electric board
- 44 Veloraum / Vélos / Cycles
- 45 Skiraum / Skis
- 46 Trafostation / Local du transformateur / Transformer
- 47 Atzraum, Maschinenraum, Schmiede / Serrurerie, forge / Engraving, machines, forge
- 48 Metallwerkstätte / Atelier métallurgie / Metal workshop
- 49 Hobelbankwerkstätte / Atelier des établis / Planing shop
- 50 Schuhraum / Local de chaussures / Shoe repairs
- 65 Verbindungsgang Küche / Couloir de correspondance avec la cuisine / Junction corridor to kitchen

3

67



4



Zur Planung

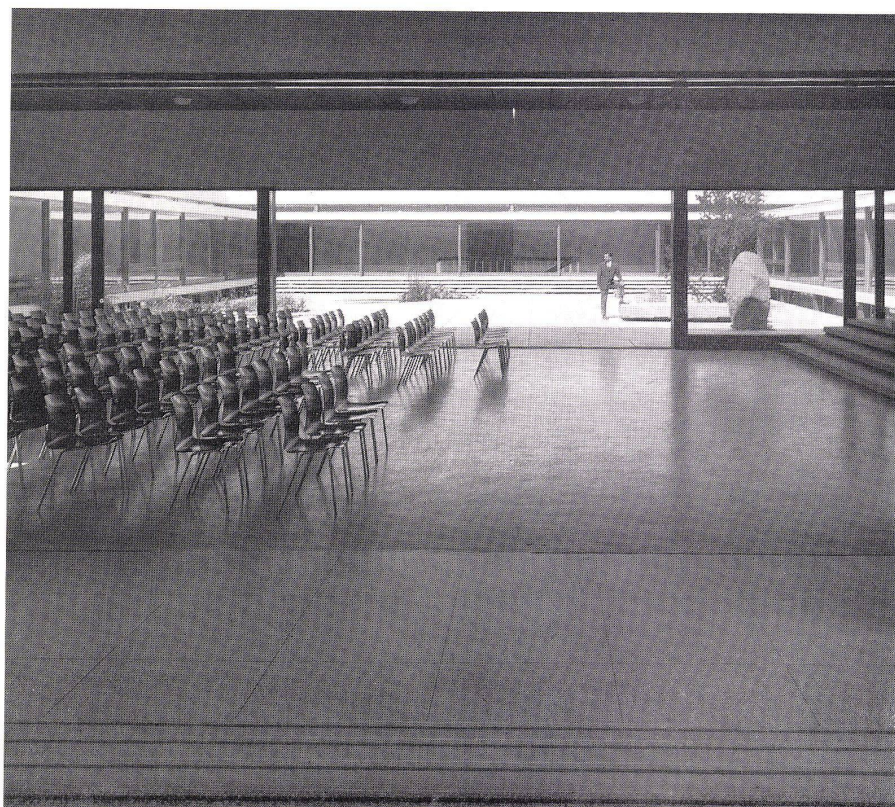
In herrlicher, aussichtsreicher Lage ob Zug ist das katholische Lehrerseminar St. Michael errichtet worden. Im Jahre 1958 ist nach durchgeführtem Wettbewerb mit der definitiven Planung begonnen worden. Der neue Schulkomplex sollte in die bereits bestehende Anlage des Institutes hineinkomponiert werden. Zwei Tatsachen haben vor allem die Konzeption des neuen Seminars bestimmt: die unmittelbare Nähe des massigen Baukomplexes der Pfarrkirche, sowie die ebenfalls dominierende Baugruppe des bestehenden Institutes. Wenn auch nur knappes Baugelände zur Verfügung stand, durften doch keinesfalls diese umliegenden und großen Baumassen durch einen weiteren konzentrierten Baukörper konkurrenziert werden. Diese Beurteilung der städtebaulichen Situation führte von allem Anfang an zu der in der Folge konsequent durchgeführten kubischen Gliederung des verlangten Bauvolumens, nämlich des flachen, zwischen Kirche und altem Institut eingeschobenen Klassentraktes und des extrem zurückverlegten viergeschossigen Wohnhauses.

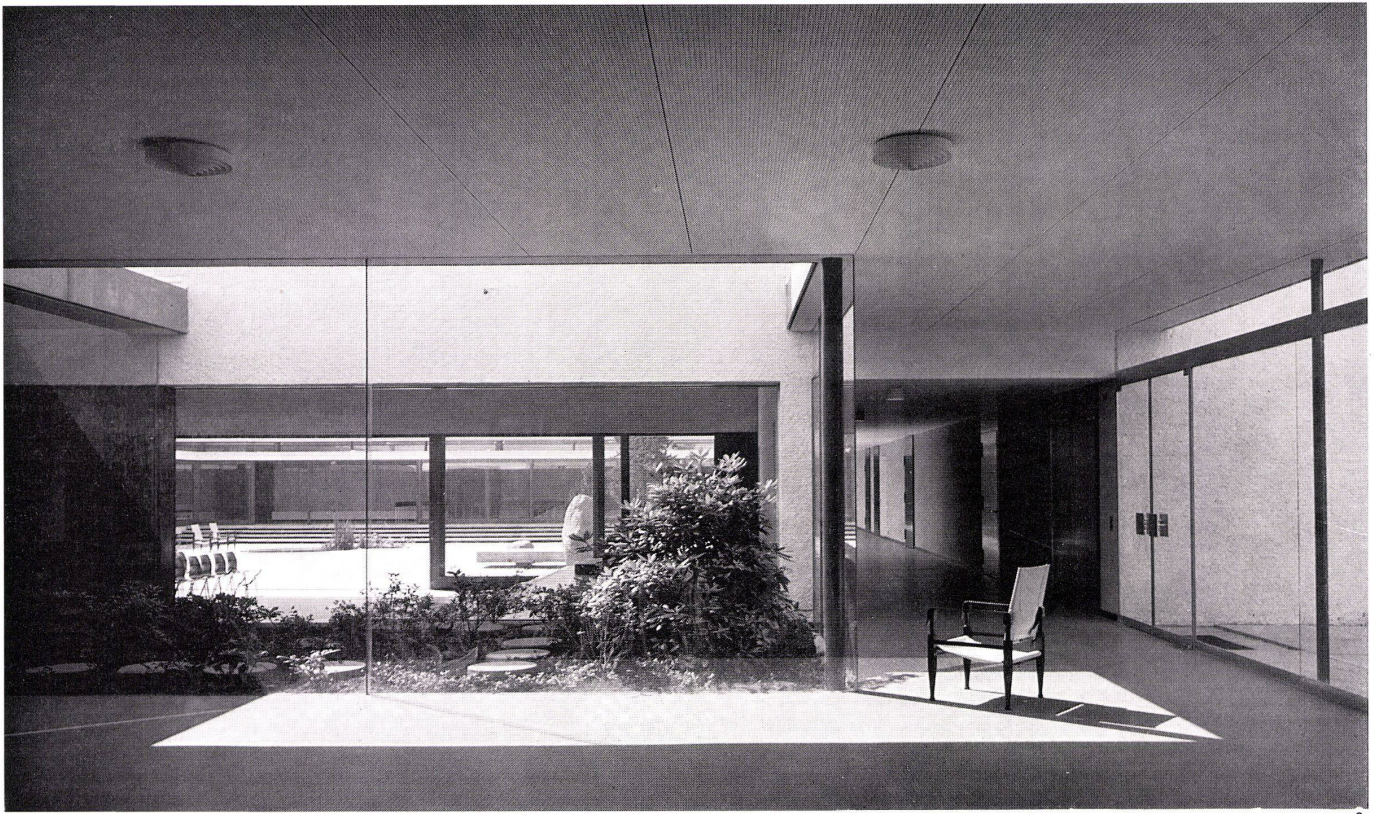
Der Umstand, daß auf kleinem Baugelände nebst dem bestehenden Institut nun auch der neue Seminarbetrieb untergebracht werden sollte, hat sehr stark die Grundkonzeption der neuen Schulanlage mit ihrem innenliegenden Studienhof und den darum herum angeordneten Schulräumen bestimmt.

So hofft man, unter bestmöglicher Berücksichtigung der äußeren Umstände auf engem Raume dennoch die Voraussetzungen für eine weitatmige, lärmabgeschiedene und räumlich geschlossene intime Atmosphäre schaffen zu können. Über den rampenartigen Zugangsweg erreicht der Besucher von der Zuger Bergstraße her den beiden Betrieben gemeinsam dienenden Pausenplatz und betritt die neue Anlage durch die zentrale Eingangshalle, die das Verbindungsglied zwischen Wohnhaus und Schule bildet. Die angestrebte Transparenz läßt hier vom Eingang her den bewußten Zusammenschluß der verschiedenartigen Räume wie Halle, Gartenhöfe, Aula, Studienhof und Umgang mit einem Blicke spürbar werden. Diese Raumfolge bildet den inneren Aufenthaltsbezirk der Anlage und ist für einen möglichst vielgestaltigen Verwendungszweck geschaffen worden. Sie dient als Sammelpunkt

1
Blick vom Studienhof auf Aula und Wohntrakt.
Vue sur l'aula et la bâtiment d'habitation depuis la cour.
View on to the assembly hall and residential part from the yard.

2
Die Raumeinheit von Aula und Studienhof.
L'unité de l'aula avec la cour d'étude.
The spatial unity of assembly hall and study court.





3

dersichtbaren Gemeinschaft der Seminaristen im weitesten Sinne, sei es durch den kreuzgangartig angelegten Korridor, in den sämtliche Klassenzimmer münden, sei es als offener oder geschlossener Erholungsraum, oder sei es als Zone des aktiven Gemeinschaftslebens.

Die Aula als engerer Sammelplatz dieser aktiven Gemeinschaft ist nicht ein abgeschlossener Versammlungssaal, sondern steht als »offener Raum« in mitten dieser Zone und bietet durch diese Lage und die besondere mobile Gestaltung beispielsweise die Möglichkeit des freien Spielens oder Musizierens von allen Seiten, von innen wie von außen her.

Um die Aula und den Studienhof herum sind die hauptsächlichsten Schulzimmer, Orgelraum, Besuchszimmer, Clubraum sowie Rektorat angeordnet. Westwärts des Innenhofes führt eine Treppenanlage hinunter ins Untergeschoß, in welchem Speisesaal und Office-räume, Studiensaal, Bibliothek sowie weitere Arbeits- und Übungsräume untergebracht sind. Diesem Untergeschoß vorgelagert befindet sich ein größerer Aufenthaltsplatz und der Studiengarten.

Zurückgekehrt zur Halle findet der Besucher im Erdgeschoß des Wohnhauses die Pforte, Verwaltung, die Spezialräume für Chemie, Biologie und Physik, während sich im Untergeschoß die Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung und 10 Musikübungskojen befinden. Die Obergeschosse dieses Gebäudes beherbergen die verschiedenen Schlafzimmer mit je vier Betten sowie die jeweils dazugehörigen Wohn- und Arbeitskochen. Diese Studienkojen sind mit mobilen Pulten und verstellbaren Bücher-gestellen in der Weise ausgerüstet, daß eine möglichst individuelle, von Raum zu Raum verschiedene Möblierung ermöglicht wird. Eine kleine Schwesternabteilung mit Einzelzimmer, Eßplatz und Betraum befindet sich ebenfalls in diesem Hause. Im gesamten enthält die Anlage ca. 100 Betten.

Die äußere Gestaltung der Architektur ist charakterisiert durch ihre Beschränkung auf das Wesentliche. Die einzelnen Bauteile stellen einfache verputzte Kuben mit aus-geschnittenen Fensterpartien dar und sind je auf ein ausgeprägtes Sockelgeschoß gestellt. Das knappe Umgebende sowie die Innenhöfe sind in ihrer Durchbildung konse-quent dieser einfachen Grundhaltung unter-

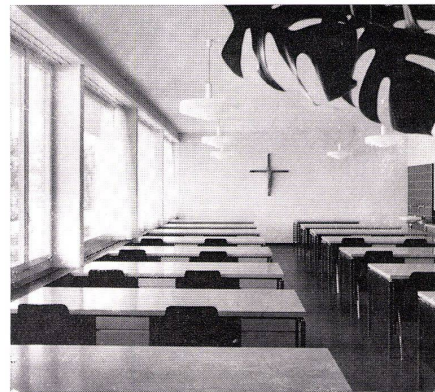
geordnet, ebenso die farbige Gestaltung, welche sich im Äußeren auf die Töne weiß und blaugrau beschränkt. Dieser äußeren Auffassung entspricht ebenso der innere Aufbau der Räume. Die Farbgebung der Fas-saden ist auch für den Innenausbau über-nommen worden, erfährt jedoch da und dort eine Ergänzung durch Rot und Grau, sowie in einzelnen Fällen eine Steigerung durch Naturholztöne.

L. H.

3 Durchblick von der Halle durch die Aula zum Stu-dienhof.

Vue depuis le hall à travers l'aula sur la cour d'étude.

View from the hall through the assembly hall on to the study court.



4



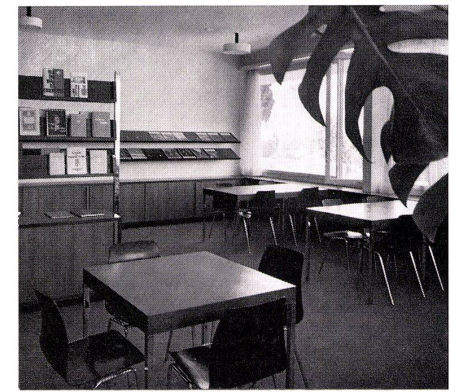
5

4 Studiensaal mit vorgelagertem Schulgarten.
Salle d'école avec jardin.
Schoolroom with garden laid out in front.

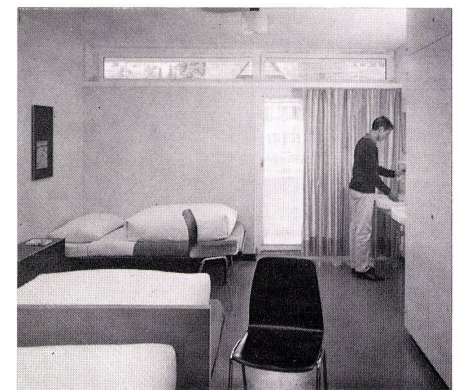
5 Blick von einer Studienkoje auf den Zuger See.
Vue sur le lac de Zoug depuis une cellule.
View on to the Lake of Zug from a study.

6 Bibliothek.
Bibliothèque.
Library.

7 Viererschlafzimmer.
Chambre à coucher de 4 lits.
Bedroom for 4.



6



7